

Gesundheitsaudit für Kindertagesstätten - Qualitätsbericht

Gelegen zwischen einer Einfamilienhaussiedlung und der Mifa wird das Gelände der Kita seit 1952 als Krippe und Kindergarten genutzt.

Seit 1999 ist die Kinderland 2000 gGmbH (mit 22 Einrichtungen in Sachsen und Sachsen-Anhalt) Träger der Kita „Tausend – Föhler“.

2002 wurden für 132 Kinder eine neue Kindertagesstätte mit 9 Gruppen- und verschiedenen Funktionsräumen (für Bewegung, Musik, Ernährung, Kreativität und Entspannung) in ökologischer Ständerbauweise errichtet. Somit können alle notwendige Anforderungen für eine kindgerechte Entwicklung erfüllt werden.

In unser Obhut sind zur Zeit 49 Krippen- (0-3 Jahre) und 83 Kindergartenkinder (3-7 Jahre), davon 40 halbtags und 92 ganztags. Ausländische Kinder besuchen die Kita nicht, dafür ist der Anteil an Geschwisterpaaren mit 8 relativ hoch.

„Bildung elementar“ in unserem Haus begleiten 16 staatlich anerkannte Erzieherinnen, welche u. a. über eine Zusatzausbildung in den Bereichen Kreativ-, Heil- oder Umweltpädagogik, sowie in der früh kindlichen Bildung verfügen und 6 Mitarbeiter in techn. Bereichen. Neben dem Träger ist auch der Elternförderverein unserer Kita ein wichtiger Partner, der eng mit uns zusammenarbeitet.

Konzeption:

Orientierungshilfe für die Konzeptionserstellung sind die Leitlinien unseres Trägers.

Hier geht es u. a. um die Ganzheitlichkeit in den Angeboten, eine lebensbejahende Grundeinstellung, die Förderung eines jeden Menschen im maximalen Rahmen seiner individuellen Möglichkeiten usw.

Durch das Ausstrecken unserer 1000 Föhler sollen alle Sinne der Kinder und natürlich auch der Erwachsenen sensibilisiert werden, um „unsere Welt“ zu entdecken, zu erkennen, zu begreifen und vielleicht auch zu verändern.

In vielfältigen Projekten (z. B. „Spielzeug frei“) entstehen zwischen den Kindern konstruktive Bildungsprozesse, die von uns als Dialogpartner begleitet werden.

Als Kita sind wir Ort der elementaren Bildung. Unsere wichtigste Aufgabe besteht darin, den Kindern Selbstbildung zu ermöglichen. Die Arbeit in „offenen Gruppen“ bietet dafür gute Voraussetzungen und deshalb wollen wir uns dieser konzeptionell stellen.

Ernährung:

Die meisten Kinder nehmen an der Vollverpflegung teil, nur wenige bringen Frühstück und Vesper selbst mit. Täglich ist Obst oder Gemüse im Angebot und die Kinder können zu jeder Zeit ungesüßten Tee trinken.

Von appetitlich angerichteten Platten wählen die Kindergartenkinder selbst aus, was sie auf ihr Brot streichen wollen. Bei der Speiseplangestaltung dürfen die älteren Kinder schon einmal mit überlegen und auch ihre Wünsche äußern. In Gesprächen erfahren sie: Was ist gesunde Ernährung und warum ist sie wichtig für das Wachstum und die Entwicklung. In unsere Kinderküche (Möbel in „Kinderhöhe“) werden die Kinder selbst zu kleinen Köchen und Bäckern

Bewegung:

In einem großen Sport- und Tanzraum mit den unterschiedlichsten Sportgeräten (z. B. nach Hengstenberg) haben die Kinder ausreichend Möglichkeiten ihren Spiel- und Bewegungsdrang auszuleben. Besonders beliebt sind die „Bewegungsbaustellen“, die eine echte psychomotorische Herausforderung sind.

Auch unsere Freigelände, welches nach den vier Elementen gestaltet ist, bietet jedem Kind „seine Spielidee“ umzusetzen.

-ERDE	= Naturspielplatz / Fußpfad
-FEUER	= Lehmofen zum Brot backen /Lagerfeuerplatz
-LUFT	= Rollerbahn (Fahrtwind) und Windspiele
-WASSER	= Bade-, Kneipp- und Experimentierbecken

Gesundheit:

geht uns ALLE an!

Damit die Kinder und Mitarbeiter gesund bleiben und sich gut entwickeln können, halten wir uns täglich, zu jeder Jahreszeit, mit wetterentsprechender Kleidung im Freien auf. Bei der Neuaufnahme von Kindern wird die Vollständigkeit der Impfungen überprüft.

Es wird auf eine abwechslungsreiche Kost geachtet und die Kinder putzen 1x am Tag ihre Zähne, die auch 1x jährlich von der Jugendzahnärztin untersucht werden.

In der Einrichtung werden verschiedene Kneippanwendungen (Wasser- und Schneetreten, Wechselduschen und Armbäder) angeboten.

Um zu lernen nicht nur für sich, sondern auch für andere Lebewesen Verantwortung zu übernehmen, halten wir bei uns Fische und Schnecken.

Gemeinsamkeit:

fordert und fördert JEDEN!

Die Kinder sollen sich mit ihrer sachlich-sozialen Welt auseinander setzen, mit Partnern die Welt „konstruieren“ und eigene Erfahrungen der Welt sammeln.

Hand in Hand mit Partnern verschiedener Institutionen haben sie das ganze Jahr Gelegenheit, dies in folgenden Angeboten, Projekten Höhepunkten und Feiern zu realisieren.

- Projekt „Spielzeug frei“ - seit 2004 jährlich (Zustimmung der Eltern wichtig)
- Frühjahrsputz und Werterhaltung der Spielplätze mit Eltern, Kindern und Mitarbeitern
- Pflanzung eines Ginkobaums – Biosphärenreservat
- Basteln von Tierbehausungen – Ökologiestation
- Theater und Puppentheater im Geschwister Scholl Gymnasium oder in der Kita
- Verkehrserziehung für Vorschulkinder – Verkehrswacht
- Sportfest organisiert durch IBK Heldringen
- Fußballturnier aller Kitas von Sangerhausen
- Sponsoren- und Karussellfest / Laternenumzug mit Blaskapelle – Förderverein
- Oma – Opa- Tag und Elternnachmittage in der Kita
- Teilnahme am Kobermännchenfest / Rosenumzug / Straße der Vereine
- Schulvorbereitung – Kontakt zur Grundschule und zum Hort / Englisch in Kita
- Familienfest / Herbstfest / Weihnachtsmarkt

Unsere naturverbundene – kreativ Tagesstätte soll ein vielfältiger Lern- und Erlebnisbereich für Kinder, Eltern und Mitarbeiter sein.

Deshalb lautet unser Motto: „Mit allen Sinnen gemeinsam Leben“.